

ANA DOVGAN¹
Universitatea din București

DIE ÜBERSETZUNG EINIGER TITEL VON JULIA ROBERTS FILMEN AUS DEM ENGLISCHEN INS DEUTSCHE UND RUMÄNISCHE

THE TRANSLATION OF SOME OF JULIA ROBERTS' MOVIE TITLES
FROM ENGLISH INTO GERMAN AND ROMANIAN.

Abstract. Julia Roberts, Hollywood icon and versatile actress, has starred in several movies which have caught the attention of the public worldwide. Her movies are enjoyed all over the world and they have been consequently subtitled/dubbed in other languages. The translation of movie titles has been a well-established subdomain of translation since the 1970s. The question that this article is trying to answer is how the titles of six movies in which Julia Roberts has the leading role have been translated into German and Romanian. Based also on the preferences uttered by some tested persons of various ages who have partaken in a poll, the author of the article aims to conclude how the titles have been translated.

Keywords: equivalences; functions of movies; interviewees; Julia Roberts movies; title translation

1. Einleitung

In meinem Beitrag gehe ich von der Frage aus, wie die Titel der Filme der amerikanischen Schauspielerin Julia Roberts ins Deutsche und Rumänische

¹ ana.dovgan@lls.unibuc.ro

übersetzt wurden. Die Schauspielerin ist in Rumänien sehr bekannt, viele ihrer Filme sind beim rumänischen Publikum beliebt, sodass die Übersetzung der Titel ins Rumänische mit der Übersetzung ins Deutsche verglichen wurde. Deutsch und Englisch sind zwei germanische Sprachen, während das Rumänische als romanische Sprache unterschiedlich ist.

Für die Erstellung des Korpus bin ich von folgenden Filmen, in denen Julia Roberts die Hauptrolle spielt, ausgegangen: *Erin Brockovich* (2000), *Notting Hill* (1999), *Pretty Woman* (1990), *Steel Magnolias* (1989), *The Mexican* (2001), *Runaway Bride* (1999). Die Übersetzungen ins Deutsche und Rumänische lauten: *Erin Brockovitch*, *Notting Hill*, *Pretty Woman*, *Die Stärke der Frauen/Magnolien aus Stahl*, *The Mexican/Mexican – Eine heiße Liebe*, *Die Braut, die sich nicht traut* bzw. *Erin Brockovich*, *Notting Hill*, *Pretty Woman/Frumușica*, *Magnolii de oțel*, *Mexicanul*, *De bună voie și nesilită de nimeni*.

Die Umfrageteilnehmer im Alter von 18-75 sind aus Deutschland oder aus Rumänien, Englischkenntnisse, Bildungsweg, berufliche Laufbahn, Zugehörigkeit zu einem sozialen Umfeld und zu einer Altersgruppe sind verschiedenartig

2. Theoretische Grundlage – Filmfunktionen

Die Titel der Schriftrollen bzw. der Werke wurden in der Antike angehängt, waren daher nicht am Anfang des Textes zu finden. Nach dem Titel *titulus* wurde eine kurze Zusammenfassung geliefert. Üblich war auch die Erwähnung des Text-Themas als *Incipit*. Am Textanfang trat das Thema auf², als explizierende Formel. Das war wichtig für dessen Weitergabe unter Gelehrten.

Der Filmtitel kann als eine Reihenfolge von Termini definiert werden, die mit dem Filmwerk eng verbunden sind. Diese Termini bezeichnen das Filmwerk, geben dessen Inhalt an und ziehen Kinobesucher herbei. So wie der Titel eines Buches ein wesentliches Merkmal für das Buch ist, so ist auch ein Filmtitel das Aushängeschild eines Films und hat als Zweck, das Interesse und die Neugierde des Publikums zu erwecken.

² Beispiel.: „Ich singe vom Krieg, der auf Thessaliens Ebene ausgetragen wurde [...]“ (Lucanus 2009: Vers 1).

Die Filmübersetzung, die Filmuntertitelung und die Titelübersetzung sind seit den 1970er Jahren fest etablierte Bereiche der Translatork. Ein Filmtitel soll ein möglichst großes Publikum ansprechen und hat die Rolle, eine inhaltliche, assoziative und emotionale Bindung zum entsprechenden Film zu schaffen.

Laut Christine Nord ist ein Filmtitel „eine Sondersorte unter den Titeln und stellt ein höchst reizvolles Thema dar.“ (NORD 1993: 49). Von Filmtiteln erwartet das Publikum nur zwei Funktionen: dass die Titel etwas über den Film erzählen und dass sie neugierig auf ihn machen. „Filmtitel zeigen etwas und zur gleichen Zeit auch verbergen“. (NORD 1993: 11)

Filmtitel weisen sechs Funktionen auf:

1. Appell- und Werbefunktion
2. Informationsfunktion
3. Metatextuelle Funktion
4. Identifikations- und Namensfunktion
5. Kontaktfunktion
6. Ausdrucksfunktion

Die Appell- und Werbefunktion wird durch phonetische, lexikalische und prosodische Besonderheiten wie Reime und Assonanzen, Alliterationen, Rhythmen und Symmetrien erreicht. Wortspiele, Reizwörter, Exotismen, Polysemien oder Dichotomien werden verwendet. Zu den häufigsten Reizwörtern zählen „Liebe, Mann, Frau, Nacht, Leben, Tod“, laut Schreitmüller. (SCHREITMÜLLER 1994: 93) Der Titel soll sowohl wohlklingend als auch einprägsam sein.

Die Informationsfunktion findet sich in dem Vornamen des Hauptdarstellers, in der Berufsbezeichnung des Protagonisten oder in dem Rollennamen einer Nebenfigur wieder. Diese Funktion wird erreicht, indem man Personen, Handlungsorte und -zeiten, Objekte, Ereignisse, Handlungen, das Thema, das Niveau, die Perspektive des Films in den Titel einführt. (SCHREITMÜLLER 1994: 131). Bei der Filmtitelübersetzung stoßen zwei Kulturen aufeinander. Die metatextuelle Funktion erscheint, wenn der Titel nach dem Muster „Form + Präposition oder Genitivartikel + Inhalt“ entsteht (NORD 1990:

138). Die Identifikations- und Namensfunktion kann im Benennen und Identifizieren oder im Beschreiben des Ko-Textes bestimmt werden. (SCHREITMÜLLER 1994: 146)

Die Kontaktfunktion zeigt, dass der Titel die erste Kontaktknüpfung mit dem potenziellen Publikum ist. Sie ist eine Unterfunktion der Appellfunktion (wenn beispielsweise Reizwörter verwendet werden). Die Funktion zeigt, dass der Titel dazu dient, dass man sich an den Film erinnert: ausgehend von Bildern (Filmplakat), gesprochenen Passagen. Der Filmtitel ist, laut Nord, „das einzige wörtliche Zitat, das sich einprägt“ (NORD 1993: 103)

Die letzte analysierte Funktion, die Ausdrucksfunktion, identifiziert Indikatoren für eine wertende Stellungnahme: die 1. und 2. Person, Possessivpronomen, Imperative, emotionsgeladene Adjektive, Komparations- und Diminutionsformen. (NORD 1990: 10)

Ich habe eine Umfrage der folgenden Altersgruppen durchgeführt: 18-30, 30-50 und 50-75. Anhand der durchgeführten Umfrage, hat sich Folgendes ergeben:

In der Altersgruppe 18-30 fanden die ProbandInnen die deutsche Übersetzung *Die Braut, die sich nicht traut*, sehr gelungen sowie auch *Magnolien aus Stahl*. Sowohl für die deutsche als auch für die rumänische Version des Filmtitels *Pretty Woman*, haben die UmfrageteilnehmerInnen der Beibehaltung von *Pretty Woman* zugunsten vorgezogen. In der Altersgruppe 30-50 war man sich einig, dass *Die Braut, die sich nicht traut* auch eine gelungene deutsche Übersetzung ist. Und auch hier haben fast alle den Titel *Pretty Woman* vorgezogen. In der letzten Altersgruppe, 50-75, gab es ähnliche Resultate.

3. Analyse

Der erste von mir untersuchte Film, in dem Julia Roberts in der Rolle einer alleinerziehenden Mutter auftritt, heißt *Erin Brockovich*³ (2000); hier wird die Untersuchung eines verdächtigen Immobilienfalls dargestellt.

³ https://en.wikipedia.org/wiki/Erin_Brockovich

Der Titel des Films ist in allen drei Sprachen derselbe, er stellt nämlich den echten Namen der Aktivistin dar. Die Handlung des Films zeigt, wie der Energieversorger Pacific Gas und Electric Company ein Stück Land mit Chrom verseucht, indem er Giftmüll entsorgt, wobei schlimme Krankheitsfälle wegen der Grundwasserkontamination verzeichnet werden. Der Fall stellt eine der größten Sammelklagen in der amerikanischen Geschichte gegen ein Multi-Milliarden-Dollar-Unternehmen dar.

Erin Pattee, die am 22. Juni 1960 geboren wurde, ist eine US-amerikanische Anwaltsgehilfin, Verbraucherschützerin und Umweltaktivistin bzw. eine Medienpersönlichkeit, die 1993 in Zusammenarbeit mit dem Anwalt Ed Masry bei einem Fall gegen die Pacific Gas & Electric Company (PG&E) wegen Grundwasserkontamination in Hinkley, Kalifornien mitgewirkt hat. Erin Pattee hat der Hauptdarstellerin bei der Vorbereitung der Rolle geholfen, indem sie ihr die wahren Begebenheiten und Situationen beschrieben hat.

Der Vorname Erin wurde beibehalten, da er in der rumänischen und deutschen Kultur leicht auszusprechen ist und zugleich eine Vielfalt an Bedeutungen aufweist. Er ist eine <„anglizierte Form des irischen Namens Eireann, der auf eine Form des Landesnamens Eire zurückgeht und kann auch als männlicher Vorname vergeben werden. ‚Erin‘ ist in Nigeria das Wort für „Elefant“, der für Stärke, Fruchtbarkeit, Wagemut und Klugheit steht.>⁴ Außerdem gibt es noch die Bedeutungen: 1. „The Gaelic name for Ireland“ und 2. „a former official name (1937 - 49) for the Republic of Ireland“⁵

Der Name ist wohlklingend und einprägsam, er entspricht der Realität und ist eine Anerkennung dessen, was Erin Pattee tatsächlich erreicht hat. Für den amerikanischen Zuschauer dient der ausgewählte Name der Identifizierung und zugleich der Darstellung des Ko-Textes. Durch die Wahl des Namens entsteht der erste Kontakt mit dem künftigen Publikum.

Der zweite von mir analysierte Film, in dem Julia Roberts eine schöne, talentierte, viel begehrte amerikanische Filmschauspielerin darstellt, heißt *Notting Hill* und wurde im Jahre 1999 gedreht.

⁴ <https://www.vorname.com/name,Erin.html>

⁵ <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch/eire>

Der Name des Films bleibt derselbe auch im Rumänischen und im Deutschen, da er die Bezeichnung eines Wohnviertels ist, also ein Eigenname. Es ist ein leicht auszusprechender Name. Der Film erzählt von der unwahrscheinlichen Beziehung der Schauspielerin zu einem erfolglosen Buchhändler (Hugh Grant) aus Notting Hill, einem sehr schicken Wohnviertel aus London. Im Laufe der Zeit lernen sich die beiden besser kennen. Der Film präsentiert die Schwierigkeiten einer Liebesbeziehung mit einer weltbekannten und heiß begehrten Schauspielerin.

Im spektakulären Londoner Viertel Notting Hill sind bunte Häuser und belebte Straßen, Geschäfte, Street Food und Antiquitätenläden zu finden. Die Gebäude haben bunt und weiß gestrichen Türen und farbenfrohe Fassaden. Überall herrscht eine kosmopolitische Atmosphäre.

Der dritte zu analysierende Film heißt *Pretty Woman* (1990) und ist wohl der bekannteste Film Julia Roberts. Es ist der Film mit dessen Titel ihr Name über Jahrzehnte hinweg und von mehreren Generationen assoziiert wird. Der Film stellt die Beziehung eines extrem reichen Geschäftsmannes, vom Schauspieler Richard Gere gespielt, zu einer sehr schönen jungen Begleitperson, die von Julia Roberts gespielt wird. Dieser Film ist für viele Zuschauer ein modernes Aschenputtel-Märchen.

Der Name des Films wurde im Deutschen beibehalten, wobei eine rumänische Übersetzungsvariante vorliegt *Frumușica*. In der englischen Sprache bezeichnet das Substantiv *woman* eine erwachsene Frau und das Adjektiv *pretty* kann als *anziehend* übersetzt werden, wobei die erwachsene Frau keine besondere Schönheit zu sein hat. *Hübsch* wäre die deutsche Übersetzung und *drăguță* die rumänische Übersetzung. *Frumușică* ist ein Diminutiv in der rumänischen Sprache, aus dem Adjektiv *frumos* und dem Suffix *-ică* (ein Suffix für Diminution) zusammengesetzt. *Frumușică* ist ein Synonym für *drăguță*. Die möglichen rumänischen Übersetzungen für *Pretty Woman* wären *Frumușica*, *E o frumușică*, *E o fată frumușică* oder *E o femeie frumușică*.

Der vierte Film, den ich analysiert habe, heißt *Steel Magnolias*, (1989) gedreht wurde. Es ist die Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks von Robert Harling aus dem Jahr 1987.

Der Titel lautet in der deutschen Sprache *Magnolien aus Stahl*, das ist die wortwörtliche Übersetzung des englischen Titels. Es gibt auch eine andere Variante: *Die Stärke der Frauen*.

In der rumänischen Sprache lautet der Titel *Magnolii de oțel*, die rumänische Übersetzung des englischen Titels.

Der Film stellt den Zusammenhalt einer Gruppe von Frauen in einer Kleinstadt aus dem Bundestaat Louisiana aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Julia Roberts spielt die Rolle einer der sechs Frauen aus dieser Gruppe. Im Zentrum der Handlung befindet sich die Art und Weise, wie diese mutigen Frauen den Tod einer von ihnen verkraften. Der Dramatiker selbst betonte, dass der Titel des Theaterstücks die perfekte Beschreibung für die porträtierten Frauen sei: *Magnolien aus Stahl*, sie seien zart wie eine Blume aber zugleich auch stark wie Stahl. Mit solchen Magnolien soll man sehr vorsichtig umgehen. Diese Kombination aus Härte und Sanftmut war eine Inspiration für den Autor. So entstand der Titel seines preisgekrönten Theaterstücks und des darauffolgenden Films.

In beiden Sprachen, Deutsch und Rumänisch, wurde der Titel wortwörtlich übersetzt.

Die Magnolien, eine Pflanzengattung in der Familie der Magnoliengewächse (Magnoliaceae), symbolisieren Glück und Beständigkeit in den Vereinigten Staaten von Amerika, Treue und Wertschätzung in dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in Liechtenstein) und Respekt, Würde und Adel in Rumänien.

Die ersten Magnolien – mit der lateinischen Bezeichnung *Magnolia virginiana* – sind im Jahre 1688 aus Virginia (USA) nach Europa gebracht worden. Der Name der Blume stammt vom französischen Botaniker Pierre Magnol.

Die Symbolik von *steel/Stahl/oțel* ist Stärke. Der Stahl ist ein kohlenstoffarmes, verhüttetes Eisen, dessen wichtigste Eigenschaften Härte, Elastizität und Zugfestigkeit sind.⁶

⁶ <https://www.dwds.de/wb/Stahl>

Im Englischen ist "steel: commercial iron that contains carbon in any amount up to about 1.7 percent as an essential alloying constituent, is malleable when under suitable conditions, and is distinguished from cast iron by its malleability and lower carbon content."⁷

Steel deutet auch "a quality (such as hardness of mind or spirit) that suggests steel"⁸ an.

Im Englischen ist *Steel Magnolias* eine Adjektivphrase und im Deutschen ist *Magnolien aus Stahl* ein suggestives Oxymoron (zärtliche, zerbrechliche Blumen, die mit Stahl assoziiert) und zugleich eine Metapher, die darauf hindeutet, dass die zerbrechlichen, dennoch starken Protagonistinnen des Theaterstücks / des Films Frauen sind, die die Höhen und Tiefen des Lebens meisterhaft bewältigen.

Die deutsche Parallelübersetzung – *Die Stärke der Frauen* – ist die Auflösung der Metapher.

Im Rumänischen ist *Magnolii de oțel* die wörtliche Übersetzung des englischen Titels. Hier gibt es eine Nominalphrase, die sich aus dem Substantiv *magnolii*, der Präposition *de* (aus) und dem Substantiv *oțel* zusammensetzt. *De oțel* ist ein Attribut.

Der fünfte zu analysierende Film, *The Mexican* (2001) ist ein abenteuerlicher Krimi. Der Titel wurde im Deutschen beibehalten – *The Mexican/Mexican*, aber ihm ist ein Untertitel hinzugefügt worden: *Eine heiße Liebe*. Ins Rumänische ist der Titel als *Mexicanul* übersetzt worden.

Der Film zeigt, wie der Hauptdarsteller Jerry Welbach (von Brad Pitt gespielt) für die Mafia arbeitet und zwei Ultimaten erfüllen muss: das eine Ultimatum von seinem Boss, eine wertvolle, antike Pistole soll aus Mexiko in die USA geschmuggelt werden. Das zweite Ultimatum wird ihm von seiner Freundin Samantha (von Julia Roberts gespielt) gestellt: sie droht ihm mit der Trennung, falls er die gefährliche Zusammenarbeit mit der Mafia nicht beendet. Die gefundene, mit einem vermeintlichen Fluch belegte Pistole lässt sich nach vielen Abenteuern nur schwer nach Hause bringen.

⁷ <https://www.merriam-webster.com/dictionary/steel>

⁸ Ebenda

Die deutsche Übersetzung des Films (*Mexican – eine heiße Liebe*) verweist auf die leidenschaftliche Beziehung der zwei Liebenden : selbst das Plakat des Films, das die zwei Liebhaber präsentiert, hebt hervor, wie passend die Hinzufügung *eine heiße Liebe* ist.

Für das ganze Publikum, das sich den Film anschaut, kann das Substantiv *The Mexican* die Person meinen, die aus dem südlichen Nachbarstaat Mexiko kommt. Die Mexikaner sind auch Einwanderer, die nach Amerika ziehen. Erst nachdem man die Handlung des Films verstanden hat, wird ersichtlich, dass der Mexikaner eigentlich diese Pistole ist, die aus Mexiko nach Amerika gebracht werden muss. Die herrschende Ambiguität wird also beseitigt. Die Handlung spielt sich zwar auch in Mexiko ab, aber es geht um keinen Mexikaner, sondern um eine Waffe, die so bezeichnet wird.

Auch im Englischen findet man unter dem Titel des Films einen kleinen, aber sehr ausdrucksvollen Untertitel *Love with the safety off*, dessen Bedeutung im Deutschen *bei nichtbetätigter Sicherheitsvorrichtung* ist. Dann ist jede Waffe schussbereit und das kann sowohl die Gefahren symbolisieren, in die Jerry bei seiner Suche gerät als auch die gefährdete Beziehung der zwei Liebenden. Im Rumänischen wurde *Mexicanul* beibehalten.

Der sechste und letzte analysierte Film, *Runaway Bride* (1999) stellt eine Liebesgeschichte dar.

Aus dem Englischen wurde der Titel ins Deutsche als *Die Braut, die sich nicht traut* und ins Rumänische als *De bună voie și nesilită de nimeni* übersetzt.

Der misanthropische Kolumnist Ike Graham aus New York (von Richard Gere gespielt) verfasst einen Artikel über Maggie Carpenter, ein Kleinstadtmädchen aus Maryland, USA (von Julia Roberts gespielt). Diese junge Dame hatte den Ruf, mehrere Bräutigame vor dem Altar ohne Vorwarnung stehengelassen zu haben. Der Grund war dass die potenziellen Ehemänner, die abservierten Bräutigame, sie nie verstanden hätten. Maggie Carpenter war auf einer ständigen Selbstsuche.

Der Filmtitel *Runaway Bride* ist eine Adjektivphrase im Englischen, die ins Deutsche durch einen Relativsatz übersetzt wurde: *Die Braut, die sich nicht traut*. In dieser sehr gelungenen Übersetzung steckt ein Wortspiel:

- a) *sich trauen* heißt „etwas zu tun wagen, sich getrauen (meist verneint oder fragend)“ (<http://www.duden.de/rechtschreibung/trauen>)
- b) *sich trauen (lassen)* heißt auch „sich das Jawort geben, die Ehe (miteinander) schließen, eine Ehe eingehen, getraut werden“ ([http://www.duden.de/rechtschreibung/trauen lassen](http://www.duden.de/rechtschreibung/trauen_lassen)).

Hier entsteht also eine Homonymie, die zur Handlung des Films sehr gut passt; Maggie traut sich nicht, sich trauen zu lassen.

Bride heißt *Braut* und *mireasă* im Deutschen bzw. im Rumänischen. Das rumänische Wort ist *mireasă*, wird aus dem männlichen Substantiv *mire* abgeleitet und ist *eine Frau an ihrem Hochzeitstag*.⁹ *Mire* im Rumänischen kommt aus dem Albanischen und heißt auf Rumänisch *cel bun* (<https://dexonline.ro/definitie/mire>), das heißt *gut für die Frau, der passende Mann, der Richtige*.

4. Schlussfolgerungen

In jedem der sechs analysierten Filme hat sich mindestens eine der sechs Filmtitelfunktionen wiedergefunden.

In *Erin Brockovich* findet man die Informationsfunktion, weil der Rollename sich auf eine Realität stützt. Der zielsprachige Kinobesucher kann allerdings keine Assoziation machen, wenn er nichts über die Identität der von Julia Roberts gespielten Person weiß.

Der Filmtitel *Notting Hill* erfüllt eine Appellfunktion, da er auf Realien stützt. Es sind Elemente des Alltags, des kulturellen Umfelds, die Träger einer kulturbedingten Identität, das Lokalkolorit – der Name vom Ort Notting Hill. Es gab keine Übersetzungsprobleme; da es keine Entsprechung gibt, lässt sich der Titel nicht übersetzen.

Beim Filmtitel *Pretty Woman* registriert man wieder die Appellfunktion, da er ein Reizwort enthält. Und dadurch, dass man nicht genau weiß, welche Frau jetzt als schön bezeichnet wird, haben wir hier eine unvollständige Wirkung. Im deutschsprachigen Raum wurde Englisch am Anfang der 1990 Jahre

⁹ <https://www.duden.de/rechtschreibung/Braut>

von vielen verstanden. Insofern war der Titel *Pretty Woman* bei den Deutschen sehr beliebt. *Frumușica* ist eine Titelvariante, die sich im Rumänischen nicht durchgesetzt hat. Deswegen ist und war sie eine eher selten erwähnte Übersetzung. Genau wie im deutschsprachigen Raum, bleibt *Pretty Woman* auch bei Rumänen die bevorzugte Variante.

Zum englischen Filmtitel *Steel Magnolias* gesellt sich die deutsche Übersetzung *Magnolien aus Stahl*, wobei die Appellfunktion aktiv wird, indem die Ergänzung, *Die Stärke der Frauen*, eine Auflösung der Metapher ist. Auch im Rumänischen kann man eine metatextuelle Funktion und eine Ausdrucksfunktion verzeichnen – *Magnolii de oțel* – eine eher unpassende Assoziation und zugleich eine wertende und eine emotionsgeladene Stellungnahme.

The Mexican (Eine heiße Liebe) weist eine Appellfunktion auf, weil es aus dem Zusammenhang gerissen ist. Es sind falsche, ausgedachte Realien, die auf die Informationsfunktion anspielen.

Der Filmtitel *Runaway Bride*, erzeugt mit der deutschen Übersetzung *Die Braut, die sich nicht traut* erneut eine Appellfunktion durch Reim und Wortspiel im Deutschen. So wird die Aufmerksamkeit der Zuschauer erregt: Wer ist die Braut? Warum lässt sie sich nicht trauen? Es handelt sich auch hier um eine unvollständige Wirkung.

Der vorliegende Beitrag hatte als Zweck zu analysieren, wie Titel von Filmen übersetzt werden. Die Übersetzung der Titel ist keine leichte Arbeit, beispielsweise, das Zielpublikum, die kulturellen Unterschiede, die Absicht derjenigen, die einen Film betiteln in Betracht ziehen sollte. Dass die Übersetzung vieler Filmtitel oft eine gelungene Leistung ist, stellt einen Beweis dafür dar, dass auch die Übersetzung der Filme und der Filmtitel ein wichtiger Teilbereich der Translationswissenschaft ist.

LITERATURVERZEICHNIS

BRÜCKNER, A. 2012: Filmtitelübersetzung. Eine Untersuchung französischer und deutscher Filmtitel im interlingualen Transfer. (<https://publis>

- hup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/6797/file/brueckner_magister.pdf, Zugriff: März 2024).
- LUCANUS, M. Annaeus 2009 : De bello civili. Der Bürgerkrieg. Lateinisch / Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Georg Luck. Stuttgart: Philipp Reclam jun.
- NEWMARK, P. 1988: A Textbook of Translation. Hertfordshire: Prentice Hall.
- NIDA, Eugene/TABER, Charles 1982: The Theory and Practice of Translation, Leiden: E.J. Brill.
- NORD, Christiane 1993: Einführung in das funktionale Übersetzen. Am Beispiel von Titeln und Überschriften. Tübingen: Francke.
- REIß, Katharina/ VERMEER, Hans J. 2 1991: Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie. Tübingen: Niemeyer.
- SCHREITMÜLLER, Andreas 1994: Filmtitel. Münster: MakS.
- Duden – Das große Fremdwörterbuch (4 2007): Mannheim u.a.
- Duden – Universalwörterbuch (6 2007): Mannheim u.a.

Webographie

- <https://www.collinsdictionary.com/de/worterbuch/englisch/eire>, Zugriff: Dezember 2023.
- www.dexonline.ro, Zugriff: Dezember 2023.
- www.duden.de, Zugriff: Dezember 2023.
- https://publishup.unipotsdam.de/opus4ubp/frontdoor/deliver/index/docId/6797/file/brueckner_magister.pdf, Zugriff: Januar 2024.
- <https://www.vorname.com/name,Erin.html>, Zugriff: Januar 2024.
- https://en.wikipedia.org/wiki/Erin_Brockovich, Zugriff: Januar 2024.